

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Ersh. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Allee
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
22 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

Redacteur: Theodor Drobsch.

N. 126.

Sonnabend, den 5. Mai

1860.

Dresden, den 5. Mai.

— Gestern Nachmittag hat Sr. Maj. der König Sr. Exc. den Herrn Staatsminister Freih. v. Beust, welcher seit drei Tagen durch ein Unwohlsein aus Zimmer gefesselt ist und deshalb der vorgestrigen Sitzung des Gesamtministeriums nicht beiwohnen konnte, mit einem Besuche beehrt.

— I. Maj. die Königin-Wittve besuchte vorgestern die in reizendster Lage des Plauenschen Grundes gelegene Begerburg und verweilte daselbst längere Zeit. Mit sichtlichem Wohlgefallen nahm die hohe Frau die interessante Umgegend in Augenschein, wobei der dasige Wirth, Herr Winkler, die hohe Ehre genoß, bei Orientirung über einzelne Punkte der Umgegend auskunftstheilend zu Rathe gezogen zu werden.

— K. K. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind vorgestern Abend 10 Uhr von Weimar wieder hier eingetroffen.

— Heute, am Sterbetage Sr. Maj. des Königs Friedrich August des Gerechten, Vorm. um 11 Uhr, finden in der hiesigen katholischen Hofkirche feierliche Exequien statt.

— Der königl. Hof wird heute nach Pillnitz übersiedeln.

— Die am 13. Mai bei uns beginnende Kirchenvisitation wird stattfinden: am 13. und 14. Mai Vorm. und Nachmittags in der Neustädter Kirche und in der Kirche zu Friedrichstadt. Am 15. Mai Vorm. und Nachmittags in der Annenkirche und in der Waisenhauskirche. Am 16. Mai Vormittags in der Annenkirche und Nachmittags 2 Uhr im Stadtverordnetensaale Conferenz mit sämtlichen Lehrern der öffentlichen Elementarvolkschulen. Am 17. Mai (Himmelfahrt) Vorm. und Nachmittags in der Frauen- und Annenkirche. Am 18. Mai Vorm. und Nachmittags in der Kreuzkirche. Am 19. Mai sollen dann Besprechungen der Visitatoren mit den einzelnen Geistlichen in deren Wohnungen erfolgen. Am 20. Mai Vormittags in der Kreuzkirche letzter Visitationsgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr Besprechung mit den Behörden, Vertretern und Hausvätern sämtlicher Parochien im Saale der Stadtverordneten. Damit schließt die ganze Visitation, der dann am 21. Mai Vormittags noch eine Conferenz mit sämtlichen Dresdner Geistlichen auf der Superintendententur folgt.

— Am 1. Mai feierte eins der größten und geach-

testen Handelshäuser Sachsens, welches in unserer Stadt seinen Sitz hat, die Jubelfeier seines 25jährigen Bestehens. Es ist die Firma Gehe & Comp., deren alleiniger Chef, Herr Fr. L. Gehe, im Jahre 1835 an obgedachtem Tage an hiesigem Orte ein Droguengeschäft begründete, dessen kleiner und mühevoller Anfang, verglichen mit dem Umfange, den es im Laufe der Jahre gewonnen, wieder einmal recht deutlich zeigt, was die Intelligenz und Thatskraft eines Mannes, verbunden mit strenger Rechtlichkeit und Solidität, selbst unter schwierigen Verhältnissen zu leisten vermögen. Ausgerüstet mit reichen wissenschaftlichen Kenntnissen, einer rastlosen Thätigkeit und einer über die engeren Grenzen des gewöhnlichen Geschäftslebens weit hinausreichenden Auffassung des Handelsverkehrs, hat der unternehmende Chef jenes Hauses nicht wenig dazu beigetragen, die mercantile Bedeutung Dresdens in den Augen des Auslandes zu erhöhen. Dieses Haus, dessen Geschäftspersonal gegenwärtig nahe an fünfzig Köpfe zählt, läßt den größten Theil des europäischen Continents selbst bereisen, hält Lager seiner Artikel an mehreren bedeutenden Handelsplätzen und beschäftigt stehende Agenten in den meisten größeren Emporien des Weltmarkts. Die directen Verbindungen der berühmten Firma erstrecken sich weit über die Grenzen unsers Erdtheils hinaus; sie reichen bis nach Kleinasien, Egypten, Afrika, der Capstadt, Nord- und Südamerika, Brasilien, China &c., und überall, wo das Haus festen Fuß gefaßt, ist ihm die Anerkennung strenger Rechtlichkeit und Solidität in reichem Maße zu Theil geworden. Die umfassende Thätigkeit, welche der Jubilar seinem Berufe zu widmen gewohnt ist, hat ihn jedoch nicht abgehalten sich auch der gemeinnützigen und öffentlichen Wirksamkeit zuzuwenden. Er hat als mehrjähriger Stadtverordneter, als Vertreter des Handels- und Fabrikwesens im Ständesaale, so wie als Mitglied der hiesigen Handelscorporation durch seine vielseitigen gediegenen Kenntnisse, seine Ehrenhaftigkeit und Charakterfestigkeit sich eine allgemeine und wohlverdiente Hochachtung erworben. Das Jubelfest hat vielfache Gelegenheit gegeben, der allgemeinen Achtung, in welcher die Firma Gehe & Comp. steht, einen entsprechenden Ausdruck zu verleihen. Von allen Seiten und aus den entferntesten Gegenden gingen schriftliche und telegraphische Gratulationen und Beglückwünschungsschreiben ein. Das in Bernburg residirende Oberdirectorium des „Norddeutschen Apothekervereins“ ließ ein solches Beglückwünschungsschreiben durch zwei dazu